



Abend =

Zeitung.

191.

Dienstag, am 11. August 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur. C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Französisches Theater in Spanien.

Aus dem Tagebuche eines Franzosen.

Es war im Jahre 1833. Ich hatte ganz Spanien durchkreist. Von Barcellona war ich so eben nach Cadix gekommen, und seit einem Monate keinem einzigen Landsmanne begegnet. Seit einem Monate murmelte man mir unaufhörlich französische mit spanischen vermischte Worte in die Ohren, die mich an das Patois der Gebirgswohner unserer mittäglichen Provinzen erinnerten, und trotz dieser Poesie der Religion und der Liebe, mit welcher Spanien durchduftet ist, trotz dieser fremdartigen und sonderbaren Sitten und Gebräuche, welche sie färben, dieser lockenden oder ernstern Kleidungen, die sie verschönern, träumte ich stündlich von Frankreich und verlangte französische Laute selbst von Frauen, deren leichter Schleier das Gesicht nur halb verhüllte, und suchte nach unserer National-Cocarde selbst auf den Haarnetzen der Gebirgleute. So unterbrach ich denn auch gleich bei meiner Ankunft die Anträge meines Wirthes, die Alameda, die Klöster del Carmen, der Augustiner und Capuziner, das Gefängniß, die Douane und alle Kirchen der Stadt zu besuchen, mit der Frage, ob es viele Franzosen in Cadix gäbe?

Das weiß ich nicht, antwortete er mir: aber es wohnen welche hier im Gasthose.

Wer sind sie? Was treiben sie?

Da, lesen Sie, und Sie werden wenigstens eben so viel wissen als ich.

Damit hielt er mir einen großen Anschlagzettel mit ellenlangen Buchstaben hin, und ich las: „Französisches Schauspiel unter der Direction des Herrn Saint Allan, ehemals Hoffschauspieler Sr. Majestät des Königs von Frankreich. Erste Vorstellung von „Michel, Christine und Stanislaus“, spanisches Drama in 1. Akte von Scribe. Darauf folgt: „Ferdinand Cortez, oder Spaniens Ruhm“, Trauerspiel in 4 Aufzügen und in Versen, von Jouy, Mitglied der franz. Akademie. Die Darstellung beginnt mit „Victorine, oder guter Rath kommt über Nacht“, moralisches Schauspiel in 5 Akten mit Gesängen, von Dupéuty. Die Darsteller sind: Herr Saint Allan selbst, Mad. Saint Allan, Mitglied der Porte St. Martin, die Herren Saint Adalbert, erster Liebhaber des königlichen Odeon-Theaters, Saint Gaudens, erster Komiker des Theaters de la Gaîté, Saint Mandé, erster Liebhaber des Vaudeville-Theater, und die Damen: Abelaide, erste jugendliche Liebhaberin des Gymnase, Saint Adalbert, desgleichen des Theaters des Palais Royal, und Saint Gaudens, erste junge Duegna des Variétés-Theaters. Notabene, diese genannten Theater sind die ersten und besuchtesten von Paris, der Hauptstadt Frankreichs. Die Cholera hatte allen diesen Künstlern Gelegenheit gegeben, sich auf einige Zeit Urlaub zu verschaffen.“